



Die VFA-Akademie engagiert sich auch auf europäischer Ebene

Aus- und Weiterbildung im Aufzugbau:
Gegen Fachkräftemangel und für Sicherheit - europaweit

Dem Fachkräftemangel in der mittelständischen Aufzugs- und Fahrtreppenindustrie begegnen. Ein hohes Maß an Kompetenz und damit Sicherheit bei Arbeiten an Aufzugsanlagen und Fahrtreppen gewährleisten. Dies hat sich die VFA-Akademie auf die Fahne geschrieben und trägt seit zehn Jahren über ihr wachsendes Aus- und Weiterbildungsangebot im deutschsprachigen Raum zur Umsetzung dieser Ziele bei.

Auf europäischer Ebene möchte die VFA-Akademie diese Ziele in Kooperation mit dem europäischen Aufzugsdachverband, European Lift Association ELA, verfolgen. Seit Anfang März hat Andreas Hönnige, Geschäftsführer der VFA-Akademie gGmbH, den Vorsitz der ELA-Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung übernommen. Die „Working Group Education and Training“ kommt etwa viermal im Jahr in Brüssel zusammen und hat z. B. die europaweit anerkannte Broschüre „Grundlegende Sicherheitsanforderungen für Arbeiten an Aufzügen“ erstellt.

Unter ihrer neuen Leitung wendet sich die Arbeitsgruppe neuen Aufgaben zu, die Andreas Hönnige wie folgt beschreibt: „Wir möchten die Fähigkeiten und Kompetenzen von Mitarbeitern auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Funktionen im Aufzugssektor durch die Entwicklung von geeigneten Schulungsangeboten fördern – mit dem Ziel, alle Beteiligten, insbesondere die Installations- und Wartungsteams, angemessen zu qualifizieren und so Unfälle und finanzielle Risiken zu minimieren.“

Weitere Informationen:

VFA-Akademie gGmbH, Anja Gietz, 040 72730150, akademie@vfa-interlift.de,
www.vfa-akademie.de